

sammenarbeit und zur weiteren Entwicklung der sozialistischen ökonomischen Integration zwischen der DDR und der VRB im Zeitraum bis 1990 und die weitere Perspektive", die die Grundlage der Plankoordination für den Zeitraum 1986-1990 bildet, wurden günstige Voraussetzungen für die weitere Erhöhung der Effektivität der wirtschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit in Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages der SED und des XII. Parteitages der BKP geschaffen. Gleichzeitig stellt die Realisierung der getroffenen Vereinbarung einen konkreten Beitrag zur Vertiefung der sozialistischen ökonomischen Integration zwischen den Mitgliedsländern des RGW dar.

Bei der Erörterung der internationalen Lage hoben die Gesprächspartner einmütig hervor, daß in der heutigen Zeit, in der weitreichende Entscheidungen über die Lebensfrage der Menschheit im Zentrum der Weltpolitik stehen, die immer enger werdende Freundschaft und Zusammenarbeit mit der Sowjetunion, dem mächtigsten Bollwerk des Friedens und des Sozialismus, der entscheidende Faktor des gemeinsamen erfolgreichen Kampfes sind. Gegenwärtig gibt es keine dringendere Aufgabe als die Beseitigung der Gefahr eines nuklearen Infernos.

Beide Parteien und Staaten wirken eng zusammen bei der Durchsetzung der auf Frieden und Sicherheit der Völker gerichteten abgestimmten Politik der sozialistischen Staatengemeinschaft, im Kampf gegen den durch die aggressivsten imperialistischen Kreise, vor allem der USA, eskalierten Hochrüstungs- und Konfrontationskurs sowie gegen Revanchismus und Militarismus.

Die Friedensoffensive des Sozialismus, die Vorschläge und Initiativen der UdSSR zur Rüstungsbegrenzung und Abrüstung finden die volle Unterstützung beider Parteien und Staaten. Aktiv setzen sie sich für die Verwirklichung der in der Politischen Deklaration der Prager Tagung der Warschauer Vertragsstaaten enthaltenen umfassenden Friedensvorschläge ein. Die DDR und die VRB erklärten erneut ihre Bereitschaft, mit allen Kräften zusammenzuarbeiten, die an der Erhaltung des Friedens interessiert sind.

Das Politbüro des ZK der SED und der Ministerrat äußerten ihre tiefe Befriedigung darüber, daß von dem Treffen wichtige, weitreichende Impulse für die weitere dynamische und kontinuierliche Ausgestaltung der Beziehungen zwischen beiden Parteien, Staaten und Völkern ausgehen, und beauftragten die zuständigen Partei- und Staatsorgane, die erforderlichen Maßnahmen zur Verwirklichung der getroffenen Festlegungen einzuleiten.